

Jahreshauptversammlung am 28.2.2015

Verein unter neuer Führung

Der Eisstock-Club Waldheim hielt kürzlich seine 44. Jahreshauptversammlung in „Gelis Brotzeitstüberl“ in Heufeldmühle ab.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem Mitgliederehrungen und Neuwahlen.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden Wolfgang Gall mit der Vereinsnadel in Bronze (15 Jahre), Michael Weiss mit der Nadel in Silber (25 Jahre), sowie Werner Mann und Thomas Gerzer mit der goldenen Vereinsnadel (35 Jahre) vom 1. Vorsitzenden Josef Unrecht geehrt.

Danach stand der Höhepunkt der Versammlung auf dem Programm: Die Neuwahlen.

Hier wurde die Neubesetzung des 1. Vorsitzenden erforderlich, da sich Josef Unrecht nicht mehr zur Wahl stellte. Zudem musste das Amt des Sportwartes neu besetzt werden.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Walter Schmid gewählt, zum Sportwart Heinz Wuttig.

Der bisherige Sportwart Franz Gerzer bekleidet nun das Amt des 2. Vorsitzenden.

Die restlichen Amtsinhaber wurden im Amt bestätigt. Dies sind Kassiererin Michaela Schmid, Schriftführer Josef Daxenbichler, sowie die Beisitzer Bartl Sigl, Günther Sander, Petra Limmer und Martin Stöckl. Auch die Kassenrevisoren Bernd Doemen und Hubert Griesbach wurden wiedergewählt.

Mit Josef Unrecht ging damit beim ESC Waldheim eine unvergleichliche Ära zu Ende.

In der Gründungsversammlung am 15.10.1971 wurde er bereits zum 2. Vorsitzenden und zugleich zum Sportwart gewählt. Vier Jahre später wurde Unrecht dann 1. Vorsitzender und leitete den Verein daraufhin ununterbrochen 40 Jahre lang.

Alles in allem war er also 44 Jahre in der Vereinsführung tätig – rekordverdächtig.

Seine Verdienste um den Verein während dieser vielen Jahre sind nicht aufzuwiegen.

So organisierte er zusammen mit den Vereinsausschüssen unzählige Stockturniere, Vereinsausflüge, Kinderfeste und große Jubiläumsfeiern.

Ein Meilenstein seiner Vorstandschaft war die Planung und der Bau des neuen Vereinsheims, das 1991 seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Im gleichen Jahr legte er auch den Grundstein für die bis dato andauernde Freundschaft mit den Teichschützen aus Bruck an der Leitha.

Eine besondere Ehre wurde ihm zuteil, als er vom damaligen bayerischen Ministerpräsidenten, Dr. Edmund Stoiber, in die Residenz nach München eingeladen wurde.

Die Marktgemeinde Bruckmühl hatte ihn und den damaligen Ortskartellvorsitzenden Werner Mann, stellvertretend für alle ehrenamtlich arbeitenden Bürgerinnen und Bürger dafür vorgeschlagen. Im Kaiser- und Vierschimmelsaal wurden sie mit anderen ehrenamtlich Tätigen vom Ministerpräsidenten und seiner Frau Karin empfangen und erhielten eine Auszeichnung mit Widmung für ihre Verdienste.

Als letzte Amtshandlung übergab Josef Unrecht den Vorsitz in der Jahreshauptversammlung an seinen Nachfolger Walter Schmid und wünschte ihm viel Erfolg und eine gute Hand bei der Ausübung seines neuen Amtes.



**Josef Unrecht mit Frau Elfriede in der Mitte;
Die neue Vorstandschaft v. l. n. r.: Walter Schmid, Bartl Sigl, Petra Limmer, Heinz Wuttig,
Martin Stöckl, Günther Sander, Michaela Schmid, Josef Daxenbichler und Franz Gerzer.**